Flucht ins Glück

komplett am überarbeiten. Bitte Infobox lesen

Von Dark_Soul_Kisara

Kapitel 5: Einleben (bißchen unglücklich der Titel)

"Was habt denn ihr vor?" fragte Marik als Lana mit Bakura ins Haus kam. "Ich bekomme Hilfe bei meiner verfluchten Textanalyse. Vielleicht hab ich dann auch noch etwas von meinem Abend" antwortete die schwarzhaarige. "Ah ja na denn man Tau. aber macht wir da oben keinen anderen Blödsinn*" behauptete Ares frech der gerade ebenfalls die Küche betrat. "Ach was Ich doch nicht. Ich bin lieb, schüchtern, Jungfrau und Christ" grinste die schwarzhaarige und Bakura wirkte etwas beschämt weil er solche Anzüglichkeiten untereinander nicht kannte. "Davon ist so gut wie alles gelogen" gab Marik sein Kommentar dazu. "Dann komm mal mit Kura ehe die beiden hier noch frecher werden und Ich gezwungen bin den beiden wieder Dingen an den Kopf zu werfen" lachte die schwarzhaarige und steuerte das Dachgeschoss an das über eine Wendeltreppe zu erreichen war und am dessen Ende nur eine reichlich zerkratzte Tür befand. "Also dann rein in die heiligen Hallen" lächelte Lana und drückte die Tür auf und sofort traf Bakura ein süßlich schwerer Geruch in die Nase wo er erstmal niesen musste. "Gesundheit und Oh endschuldige. Patchoulie ist nicht jedermanns Sache aber Ich liebe diesen Geruch. Wenns nen Kerl trägt kann ich meistens nicht wiedestehen den anzuspringen" antwortete die schwarzhaarige und ließ sich auf eine schwarze Sofalandschaft fallen. "Schon gut. Das sieht ja abgefahren hier aus" gab Bakura zurück und sah sich gespannt um. Der Dachboden war komplett ausgebaut. Die schrägen Wände waren Die Wände waren in einem knalligen Lila und schwarz gestrichen. "Findets du magst du mal das Highlight sehen" grinste Lana. "Gern" sagte der weißhaarige. Lana ging kurz zum Dachfenster und ließ die Rollos hinunter und betätigte einen Lichtschalter neben der Fenstebank in der Nähe des riesigen Futonbettes das reichlich zerwühlt aussah und als das Licht verloschen war leuchtete an der schräge über dem Bett ein glühendes Biohazardsymbol auf das mit Schwarzlichtfarbe an die Wand gepinselt war und die übrigen Gothicposter von Victoria Frances und Louis Royo reflektierten ebenfalls. "Sehr, sehr geil. Aber jetzt komm Ich helf dir bei der Textanalyse" sagte Kura und zog den Colleagueblock wo schon eine angefangene Seite war und das Arbeitsblatt zur Rate als das Licht wieder brannte und es dauerte keine 20 Min und die Textanalyse war durch. "Check Ich danke dir und dafür schulde Ich dir was" freute sich die schwarzhaarige und warf Stift und Block auf den Couchtisch. "Sag mal darf Ich dich was fragen? Und zwar wie kann Marik dein Bruder sein. Ihr seht euch ja mal gar nicht ähnlich und Ares muss ja sehr jung Vater geworden sein" wollte der Weißhaarige wissen. "Ach das. Ares ist mein Onkel. Er nahm mich nach meiner Geburt auf. Meine Mum war gestorben und mein Vater

abgehauen. Marik selbst kam mit 5 Jahren als Pflegekind zu uns. Wir sind mittlerweile mehr eine WG als Familie und es ist übelst lustig, vor allem wenn Duke in die Kellerwohnung zieht demnächst. Ich sag dir das wird eine Knaller WG“ lachte die schwarzhaarige. “Ja am Wochenende nonstop Party“ lachte Marik der gerade ins Zimmer kam, von den Saufgelagen mal ganz abgesehen“ grinste Ares der dazu kam. “Klingt ja reizvoll“ meinte Bakura vorsichtig. “Ach du machst einfach mal mit“ meinte Marik. “Ich darf doch noch gar nicht trinken“ stellte Kura klar. “Na und sind doch Hauspartys und selbst wenn wärst du nicht der einzige der im Badezimmer schläft. Gewisse Leute kennen das ja schon und haben Freundschaft mit der Badematte geschlossen“ lachte Marik. “Ah ja denkst du gerade an Sylvester zurück, das war sowiso der Oberhammer“ grinste die schwarzhaarige und brach dann in Gelächter aus. “Siehste jetzt hat sie wegen dir wieder Kopfkino“ lachte Ares. In all dem Trubel klingelte dann noch Lana’s Handy. “Ja Hey Duke was gibt es“ begrüßte die schwarzhaarige den Freund. “Ja klar hab Ich Lust wann und wo?“ freute sich die junge Frau und legte auf. “Klingt so als würdest du noch raus gehen“ mutmaßte Ares. “Ja noch nen bisschen Tanzen mit Duke daher schnell umziehen und Ach Ja Kura Ich bring dich dann nachhause“ sagte Lana und scheuchte alle aus dem Zimmer. Einige Zeit später die Jungs hatten sich gerade was zu trinken genommen als Lana die Treppe hinuntergepoltert war. Gekleidet in schwarzer Raverhose, schwarzem Tanktop, schwarze Armstulpen und Raver Turnschuhe. “Heute mal schlicht?“ fragte Ares. “Joa ist ja ne ganz lockere Sache heute einfach nen bisschen Stress raustanzen“ antwortete Lana und band ihre langen Haare zusammen. “Welcher Stress?“ grinste Marik. “Und steht schon fest zu was ihr tanzen wollt?“ fragte Ares. “Angedacht sind Reaper: Urnensand und Detroit Diesel: Not Yet“ was lockeres halt. “Was für Musik?“ fragte Bakura. “Magste zuschauen, sonst schick Ich dir mal die Platten via Internet. Aber jetzt mal los“ sagte Lana und verließ mit Bakura das Haus.

Als die beiden kurz darauf im Jeep von Lana saßen unterhielten sich noch die beiden ein wenig über dies und das. Bakura wollte erst noch mit zum Tanzen und zusehen da es ihn neugierig gemacht hatte was Lana so erzählte aber sein Vater rief zwischendurch an um nachzufragen wo sein Sohn sich denn rumtrieb. Also setzte Lana den Freund zuhause ab und fuhr zu ihren besten Freund ins Industriegebiet wo ihre bevorzugten Tanzlocations befanden. “Hallo Leute“ begrüßte Lana Duke Devlin und noch ein paar andere Freunde. “Hallo Lana. Na hast du deine Textanalyse fertig?“ fragte Duke lachend. “Joa mit ein bisschen Hilfe ging es aber langes stillsitzen und schreiben liegt mir echt nicht. Ich will mich jetzt bewegen“ gab Lana zurück. “Aber klar doch. Was meinst du. Nachher noch einen Absacker bei mir? Cypra will ein neues Video mit uns drehen und wenn sie es bearbeitet können wir doch schon dabei ein wenig zusehen“ schlug Duke vor. “Klingt gut“ antwortete Lana.

Aber aus dem gemütlich angedachte Abend wurde dann doch nichts und als die beiden Freunde wieder auf die Uhr sahen war es schon zu spät für Lana nachhause zu fahren. Lieber machte Sie es sich auf Duke’s großer Couch bequem wurde aber von Duke in sein Bett gescheucht, da die Frau immer bequem schlafen durfte. Aber selbst nachdem beide zum Schlafen kamen klingelte nach viel zu kurzer Zeit der Wecker und Lana und Duke schleppten sich zur Schule. Dort angekommen mussten sie die ersten beiden Stunden mit dem jeweiligen Hassfach Religion ertragen, da beide regelmäßig mit ihren Religionslehrer in Klinsch gerieten. Die beiden Freunde waren froh als die Doppelstunde vorüber war und Pause war. In der Pause gesellten sich dann Marik und Bakura zu den älteren. Marik hatte keine Lust auf den Kindergarten von Yugi und

wollte die Pause mit Leuten verbringen die was vom Leben verstanden. "Hey Bruderherz. Na mal zu den coolen Leuten" grinste Lana als sich ihr Stiefbruder mit Bakura sich zu der schwarzen Gesellschaft begab, die gar nicht so düster durch ihre Schuluniform wirkten. "Klar ihr habt wenigstens Niveau. Also was geht bei euch" gab Marik zurück. "Nicht viel versuchen uns mit ausreichend Kaffee oder eher das Spülwasser was die hier Kaffee nennen wach zu bleiben und sehen uns das Tanzvideo von gestern Abend an" gähnte Duke. "Dürfen wir das Werk auch mal sehen oder bleibt es unter verschluss bis es verarbeitet wurde?" fragte Marik. "Blödsinn hier" lachte Lana und reichte Marik ihr Handy und Bakura beobachtete fasziniert wie die beiden Freunden tanzten. "Ist ja abegefahren. Sieht viel besser aus als andere Tanzstile" sagte Bakura. "Ja 0815 kann jeder und nur auf der Stelle stehen und die Hand auf und ab sinken lassen können wir auch" gab Duke zurück. "Wann geht eigentlich die nächste Fete?" fragte Kyle der noch nicht lange dabei war die anderen statdessen. "Gute Frage jetzt am Wochenende ist nichts aber da wollten wir uns ja sowiso einen bei Lana löten" meinte Duke. "Aber vergiss nicht das du deine zukünftige Wohnung weiter renovieren willst. Wir dagegen werden wohl den ganzen Tag bei den Pferden beschäftigt sein" antwortete Marik. "Nicht ganz wir wollten uns die Stoppelfelder vornehmen. Ich will Attila mal wieder richtig laufen lassen. Wir könnten auch die Helmkamera mitnehmen und einige neue Actionvideos drehen und ggf sogar noch mit Asgard Fotoshooting machen. Seto ist eh auf Geschäftsreise da muss ich meine freie Zeit ausnutzen" lächelte Lana. "Klingt nach nem Plan" freute sich Bakura.

Da bei Marik und Bakura heute die letzten beiden Stunden ausfielen und Marik auf seine Schwester warten musste ging er mit zu Bakura nachhause weil er gerne mal wissen wollte wie sein Freund wohnte und Marik war beeindruckt von dem großen Haus. Da Bakura's Vater Archäologie Professor war stapelten sich haufenweise Antiquitäten im ganzen Haus, dennoch war es urgemütlich. Während Bakura was zu trinken holte schaute Marik sich im Wohnzimmer um und fand auf dem Kaminsims ein Foto mit mehreren Personen. Auf dem Bild waren Bakura und sein Vater zu erkennen sowie ein weiteres Bild mit einer junge Frau mit hellen blonden Haar das ihr weit übern Rücken wallte, die hellblauen Augen selbst blicken freundlich und sanft in die Welt, sowie ein Bild in einen schwarzen Rahmen mit einer hübschen blonden Frau mit verblüffent braunen Augen. "Deine Familie?" fragte Marik den Freund der gerade mit Cola wiederkam. "Ja das Mädchen ist meine Schwester Amame. Sie studiert Jura in England und auf dem anderen Foto ist meine Mutter, sie starb allrdings bei meiner Geburt" antwortete Bakura mit einem Tonfall der Marik sagte daas er besser nicht weiter fragte. Lieber erzählte Bakura ein wenig aus seiner Zeit in England bis irgendwann Lana an der Tür läutete um Marik abzuholen und gleichzeitig Bakura mitzunehmen.